

**Herrliberg** Baufeier für das neue Jugendhaus – offizielle Eröffnung nach den Sommerferien

# Ende des «ewigen» Provisoriums

Das Wort «endlich» ist in der Luft gehangen. Es war gestern Abend an der Baufeier für das neue Jugendhaus in Herrliberg das Übermotto.

Christian Dietz-Saluz

Am 26. November 2008 hiess die Gemeindeversammlung den Kredit von 1,3 Millionen Franken gut. Die Allliegenschaft Schulhausstrasse 42 sollte zum Jugendhaus umgebaut werden. Gestern Abend feierten die Jugendlichen mit den Bauleuten die «Aufrichte». Es ist zwar noch leer, aber nach den Sommerferien wird es eingerichtet den Betrieb aufnehmen. Dann hat das Provisorium an der Forchstrasse, wo das Jugi in einer Parterrewohnung eingemietet ist, ausgedient – nach neun Jahren.

Das schicke dreigeschossige Häuschen an der Schulhausstrasse bietet nun alle Entfaltungsmöglichkeiten für eine «echte Jugendarbeit». Das beruhigt die beiden Leiter. «Als ich eingestellt worden bin, sagte man mir, in einem Jahr

steht das Jugi», erzählt Fabienne Bohnenblust. Das war 2004 ... Veranstaltungen wie Filmvorführung oder Musikabend schlossen im Provisorium jede andere Aktivität aus. Jetzt kann unten getanzt, oben Kurse gegeben werden.

Mehr Möglichkeiten, mehr Herausforderungen, mehr Verantwortung? «Stimmt», nickt Co-Leiter Patrick Frank. Den beiden Jugi-Chefs merkt man aber ihre Vorfreude an – und das Wort «endlich» steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Schulpflegerin Ursula Avolio ist ebenfalls erleichtert. «Es war ein langer Weg, ein langer Kampf», sagt die Präsidentin der Jugendkommission. Bauvorsteherin Lisbeth Germann pflichtet bei: «Zwölf Standorte haben wir geprüft, nirgendwo wollte man die Jugendlichen.»

Die Jungen sind bereit, das Heft in die Hand zu nehmen. Zum Beispiel Céline Aregger. Die 16-Jährige hat sich als Abschlussarbeit für die 3. Sek das Jugi zum Thema genommen: Vorbereitung des gestrigen Fests von den Jugendlichen für Bauleute und Behörden sowie Einrichtung des Hauses. Ersteres ist schon gelungen. Von Zweitem kann sich die Bevölkerung am 6. November am Tag der offenen Tür überzeugen.



Drei Geschosse für die Jugend: Das neue Jugi in Herrliberg wird nach den Sommerferien viel mehr Möglichkeiten bieten als das Provisorium. (Christian Dietz-Saluz)

**Männedorf**

## Druckerei Engeler – eine Klarstellung

Am Samstag, 29. Mai, publizierte die «ZSZ» einen Artikel über die Initiative Hanhart, die verlangt, dass die Gemeinde Männedorf dem Kanton Bauland für die Realisierung günstigen Wohnraums abkaufen soll. Für die finanzielle Entlastung solle der Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaft Engeler an der Seestrasse 152 in Betracht gezogen werden.

Im Artikel könnte der Eindruck erweckt werden, dass die Druckerei Engeler nicht mehr existiert. Korrekt ist, dass der Mieter Willi Nutz, dem nach Annahme der Initiative allenfalls ein Auszug drohen könnte, der Inhaber der Druckerei ist und diese noch immer erfolgreich betreibt. Einst war Willi Nutz selbst Angestellter des Gründers der Druckerei Engeler. Nachdem Engeler im Jahr 1972 verstorben war, führte Willi Nutz den Betrieb mit zwei Angestellten weiter, von denen einer noch heute in der Druckerei tätig ist. (af)

**Meilen**

## Jubiläum und neuer Verkaufsraum

Am Samstag, 19. Juni, findet das Kirchfassächst in Meilen statt, und gleichzeitig feiern die Frauenvereine Meilen 45 Jahre Brockenstube und Eröffnung eines neuen Raumes hinter der bestehenden Brocki. Nun ist er eingerichtet und zum Verkauf von all den ausgewählten, hübsch präsentierten Einzelstücken und Trouvaillen bereit. Schön ist er geworden, der neue Verkaufsraum hinter der Brockenstube an der Kirchgasse/Schulhausstrasse mit kleinem lauschigem Gärtchen. Am Kirchfassächst ist die Brockenstube von 11 bis 16 Uhr geöffnet, und das Brocki-Team offeriert allen kaufenden Kunden ein Glas Prosecco. Gleichzeitig steht ein Marktstand mit Frucht-, Beeren-, Käse- oder Gemüsewähen und einem passenden Cüpli bereit. (e)

Öffnungszeiten Brockenstube Meilen: Mittwoch 14.30 bis 18.30 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9.30 bis 12 Uhr. Brauchbare und saubere Sachen sind zu diesen Zeiten willkommen.

**Zollikon**

## Musiker gesucht

Tonag, eine Gruppe von neun Amateur-Musikern und einem professionellen musikalischen Leiter, besteht seit Anfang Jahr. Das Repertoire besteht aus Folklore und Rhythmen aus aller Welt, vom Calypso über den Rock zum Ländler, mit verschiedenen Instrumenten, Gesang und Perkussion. Zur Ergänzung der Gruppe werden noch ein paar weitere spielbegeisterte Amateur-Musikerinnen und -Musiker (Alter egal) für Perkussion, Gesang und Klarinette gesucht. Geprüft wird jeweils am Montag von 19 bis 21.30 Uhr in Zollikon (Bushaltestelle in der Nähe). (e)

Schnupperproben können vereinbart werden unter Telefon 079 670 28 77 oder per E-Mail: mangoha@bluewin.ch.

**Stäfa** Shakespeare auf dem Kirchbühl

## Theater mit «Viel Lärm um nichts»



Die Lesegesellschaft Stäfa lädt zum Theater «Viel Lärm um nichts». (zvg)

Mit der schillernden Komödie «Viel Lärm um nichts», in welcher Benedict und Beatrice, Shakespeares berühmtes Anti-Liebespaar, mit schnellem und boshafem Biss brillant die verbalen Klingen kreuzen, ist das Theater Kanton Zürich am Donnerstag, 10. Juni, zu Gast in Stäfa auf dem Kirchbühl um 20.15 Uhr. Die Lesegesellschaft Stäfa organisiert diese Sonderveranstaltung. Nach «Liebes, Leid und Lust», «Wie es euch gefällt» und «Ein Sommernachtstraum» inszeniert Jordi Vilardaga zum Abschluss seiner künstlerischen Leitung des Theaters Kanton Zürich eine weitere Shakespeare-Komödie und verabschie-

det sich zusammen mit seinem Ensemble mit dieser Freilichtinszenierung.

Don Pedro ist nach siegreicher Schlacht mit seinem Gefolge auf dem Gut seines Freundes Leonato zu Gast, um sich zu erholen. Doch der Kriegslärm wird von anderem Lärm abgelöst: Wortgefechte, Liebeschwüre, Geplänkel, Intrigen und Streit wechseln mit Tanzmusik, Liebesständchen und Hochzeitsglocken. Eine turbulente Komödie über den Kampf der Geschlechter. (e)

Bei schlechter Witterung findet die Aufführung in der Turnhalle Tränkebach statt. Unnummerierte Billette (Tribünenplätze) sind an der Abendkasse ab 19.30 Uhr zu beziehen.

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.  
Ja Vater, es geht um Liebe!*

Wir trauern um unseren einzigartigen, lieben und stolzen Vater, Grossvater – Nonno, Schwiegervater und guten Freund

## Felix Jenny

15. Dezember 1940 – 27. Mai 2010

Nach langer, geduldig ertragener schwerer Krankheit durftest Du endlich würdevoll und in Ruhe einschlafen.

Wir sind unsagbar traurig und vermissen Dich sehr. Sarai sempre nei nostri cuori.

Sabrina Jenny und Roger Schöpf, Küsnacht  
Felix C. und Sueni Jenny, Uetikon am See  
mit Sissy, Felix A. und Christine  
Rosemma und Claudio Chiamida, Zürich  
Giulia Bertella, Gardone VT, Italien

Auf Wunsch unseres Vaters fand die Urnenbeisetzung am 3. Juni 2010 im Friedhof Dorf, Küsnacht, im engsten Kreise der Familie statt.

Unser Dank und grosser Respekt geht an das Pflegepersonal des Hospiz Zürcher Light House, Zürich, für die liebevolle Betreuung und Pflege unseres Vaters während der letzten Wochen.

Ebenfalls danken wir Herrn Westermann, Katholische Kirche Küsnacht, für seine grosse Unterstützung und die schöne Rede in der Krypta.

Man gedenke des Hospiz Zürcher Light House, Carmenstrasse 42, Postfach, 8030 Zürich, Spendenkonto: PC 80-1633-5.

038.277831

*Dein Geist, o Herr, möge mir den Weg weisen.*

Küsnacht, im Juni 2010

Traueradresse:  
Sabrina Jenny und Felix C. Jenny  
Untere Heslibachstrasse 45  
8700 Küsnacht

*Trösten ist eine Kunst des Herzens.  
Sie besteht oft nur darin,  
liebevoll zu schweigen  
und schweigend mitzuleiden.*

Rudolfheim, 8712 Stäfa

Nach 16 Tagen Trauer mit unendlichem Trennungsschmerz ist unser Papi

## Paul Alexander Meyer-Meister

24. September 1918 – 3. Juni 2010

wieder bei seiner Margrit.

Mir chönds no gar nöd fasse!

Rolf und Helen Meyer-Mächler, Wagen  
mit Sybille, Jeannette und Adrian

Bruno und Brigitta Meyer-Hitz, Kloten  
mit Barbara und Jean Daniel, Andrea, Fabio, Valentin, Celestina, Luana

Silvia und Christophe Ginesta-Meyer, Valbella  
mit Sascha und Michèle, Manuel, Benjamin und Petra

Die Abdankung findet am Mittwoch, 9. Juni, 11.00 Uhr, auf dem Friedhof Meilen statt. Anstelle von Blumen gedenke man bitte des Alters- und Pflegeheims Rudolfheim, Bank Linth, Konto 108790.2011.

Traueradresse: Rolf Meyer, Curtibergstrasse 57, 8646 Wagen

038.277904

## AMTLICHE TODESANZEIGEN

**Herrliberg**

Freitag, 4. Juni 2010, 14.15 Uhr:

**Baumann geb. Ederer, Anna**, wohnhaft gewesen in 8707 Uetikon, Tramstrasse 55 / Haus Wäckerling. Alter: 92 Jahre, 6 Monate, 10 Tage. Abdankung in der katholischen Kirche Herrliberg.

038.277628